



CEC Saar
Continuing Education
Center Saar



Seminarreihe

BETREUUNG

November 2024 bis Mai 2025

Über die Seminarreihe

Unsere kostenlose Seminarreihe zur rechtlichen Betreuung und Zwangsbehandlung bietet praxisnahe Einblicke in aktuelle Fragestellungen und richtet sich an Fachkräfte und Studierende gleichermaßen. Erfahrene Expertinnen und Experten aus der Praxis vermitteln wertvolles Wissen, um Handlungssicherheit im Berufsalltag zu gewährleisten.

Diese praxisorientierten Veranstaltungen richten sich an:

- Mitarbeiter/innen der Betreuungsbehörden
- Mitarbeiter/innen der Unterbringungsbehörden
- Mitarbeiter/innen der Betreuungsvereine
- Berufsbetreuer/innen, Ärztinnen und Ärzte
- Studierende der Rechtswissenschaften
- Studierende der Medizin
- Studierende der sozialen Arbeit

Das erwartet Sie


- Erfahrene Referenten aus der Praxis
- Praktische Handlungstipps für den Arbeitsalltag
- Spannende Fälle und neuste Rechtsprechung
- **Kostenlose Teilnahme** – vor Ort oder online

Alle Teilnehmenden erhalten eine **Teilnahmebescheinigung der Universität des Saarlandes**, entweder für den einzelnen Termin oder für die gesamte Reihe.



Termine und Themen

Fallsymposium: Geschlossene Unterbringung und Zwangsbehandlung

 27. November 2024 | 18:00 - 19:30 Uhr.


Anmeldung bis zum 13.11.2024 an weiterbildung-recht@uni-saarland.de

Inhalt: Anhand von Fällen aus der betreuungsrechtlichen Praxis werden die aktuellen und spannenden Fragen der geschlossenen Unterbringung sowie der medizinischen Zwangsbehandlung anhand der höchstrichterlichen Rechtsprechung verständlich und praxistauglich erörtert. Ziel des Seminars ist es, Handlungssicherheit in diesem Bereich für Mitarbeiter/innen der Betreuungsbehörden, der Unterbringungsbehörden, der Betreuungsvereine, der Berufsbetreuer/innen sowie der Ärztinnen und Ärzte zu vermitteln. Gleichmaßen sollen Studierende der Rechtswissenschaften, der Medizin und der sozialen Arbeit angesprochen werden, die sich zukünftig eine Tätigkeit in den vorgenannten Berufsgruppen vorstellen können.

Referent: Bernd Klasen, Betreuungsrichter und Direktor des Amtsgerichts in Homburg.

Termine und Themen

Intensivmedizin trifft rechtliche Betreuung

 22. Januar 2025 | 18:00 - 19:30 Uhr.


Anmeldung bis zum 08.01.2025 an weiterbildung-recht@uni-saarland.de

Inhalt: Wer entscheidet über was? Ist eine rechtliche Betreuung durch den Betreuungsrichter einzurichten, reicht eine Generalvollmacht oder entscheidet der Ehegatte? Was gilt bei einer Patientenverfügung oder bei der Notwendigkeit der Fixierung? Fragen über Fragen, denen die Referenten anhand von Beispielfällen aus ihrer medizinischen wie gerichtlichen Praxis nachspüren wollen. Ziel des Seminars ist es Handlungssicherheit in diesem Bereich für Mitarbeiter/innen der Betreuungsbehörden, der Unterbringungsbehörden, der Betreuungsvereine, der Berufsbetreuer/innen sowie der Ärztinnen und Ärzte zu vermitteln. Gleichmaßen sollen Studierende der Rechtswissenschaften, der Medizin und der sozialen Arbeit angesprochen werden, die sich zukünftig eine Tätigkeit in den vorgenannten Berufsgruppen vorstellen können.

Referenten: Ltd Oberarzt Dr. Matthias Schröder, Ärztlicher Leiter der Interdisziplinären operativen Intensivstation der Universitätskliniken des Saarlandes Homburg und Bernd Klasen, Betreuungsrichter und Direktor des Amtsgerichts in Homburg

Termine und Themen

**Freiheitsentziehende Maßnahmen alternativlos?
Rechtliche Aspekte freiheitsentziehender Maßnahmen:
Zulässigkeit, Erforderlichkeit – technische Hilfsmittel,
Haftungsfragen**

 17 19. Februar 2025 | 18:00 - 19:30 Uhr.


Anmeldung bis zum 05.02.2025 an [weiterbildung-
recht@uni-saarland.de](mailto:weiterbildung-recht@uni-saarland.de)

Inhalt: Wann liegt eine freiheitsentziehende Maßnahme vor? Wer darf über die Anordnung einer freiheitsentziehenden Maßnahme entscheiden? Ist stets die Einholung einer richterlichen Genehmigung erforderlich? Welche Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen gibt es? Ziel des Seminars ist es, Handlungssicherheit in diesem Bereich für Mitarbeiter/innen der Betreuungsbehörden, der Unterbringungsbehörden, der Betreuungsvereine, der Berufsbetreuer/innen sowie der Ärztinnen und Ärzte zu vermitteln. Gleichmaßen sollen Studierende der Rechtswissenschaften, der Medizin und der sozialen Arbeit angesprochen werden, die sich zukünftig eine Tätigkeit in den vorgenannten Berufsgruppen vorstellen können.

Referent: Dr. Gero Bieg, Betreuungsrichter und Vizepräsident des Amtsgerichts in Saarbrücken

Termine und Themen

Erweiterte Unterstützung, unterstützte Entscheidungsfindung und der selbstbestimmte Wille des Betreuten

 12. März 2025 | 18:00 - 19:30 Uhr


Anmeldung bis zum 26.02.2025 an weiterbildung-recht@uni-saarland.de

Inhalt: Die Betreuungsrechtsreform 2023 legt den Fokus auf den selbstbestimmten Willen des Betreuten und auf die rechtliche Betreuung als ultima ratio. Wie aber kann in der Praxis mit den dazu vorgegebenen Methoden der erweiterten Unterstützung oder der unterstützten Entscheidungsfindung gut umgegangen werden? Diesen und vielen anderen Fragen zur Umsetzung des selbstbestimmten Willens will die Referentin auch mit Vorstellung von Modellprojekten nachspüren. Ziel des Seminars ist es den Blick in diesem sensiblen Bereich des Betreuungsrechts für Mitarbeiter/innen der Betreuungsbehörden, der Unterbringungsbehörden, der Betreuungsvereine, der Berufsbetreuer/innen sowie der Ärztinnen und Ärzte in der Psychiatrie zu weiten. Gleichermaßen sollen Studierende der Rechtswissenschaften, der Medizin und der sozialen Arbeit angesprochen werden, die sich zukünftig eine Tätigkeit in den vorgenannten Berufsgruppen vorstellen können.

Referentin: Berufsbetreuerin Geneviève Lambert, M.sc. Sozialwissenschaften, Master of laws, Fachkrankenschwester Psychiatrie, Börsborn

Termine und Themen

Vorsicht Überschuldung! Handyverträge & Co und Einwilligungsvorbehalt in der rechtlichen Betreuung

 2. April 2025 | 18:00 - 19:30 Uhr


Anmeldung bis zum 19.03.2025 an weiterbildung-recht@uni-saarland.de

Inhalt: Was sind die typischen Fallstricke, über die Betreute im rechtsgeschäftlichen Alltag stolpern? Was kann man tun, wenn der Betreute „alles unterschrieben“ hat, das Geld „hinten und vorne“ nicht reicht und die Vollstreckung droht. Anhand praktischer Beispielfälle soll aus anwaltlicher Sicht Licht in den Paragrafenschungel gebracht, aus der Perspektive des Betreuungsrichters sollen Chancen, Risiken und Rechtsfragen des Einwilligungsvorbehaltes erläutert werden. Ziel des Seminars ist es Handlungssicherheit in diesem Bereich für Mitarbeiter/innen der Betreuungsbehörden, der Unterbringungsbehörden, der Betreuungsvereine, der Berufsbetreuer/innen sowie der Ärztinnen und Ärzte in der Psychiatrie zu vermitteln. Gleichmaßen sollen Studierende der Rechtswissenschaften, der Medizin und der sozialen Arbeit angesprochen werden, die sich zukünftig eine Tätigkeit in den vorgenannten Berufsgruppen vorstellen können.

Referent:innen: Dr. Michael Anton, LL.M., Professor an der Universität des Saarlandes, Rechtsanwalt Kanzlei für Wirtschafts- und Vermögensrecht, Dipl.-Jur. Julia Neuschwander, Geschäftsführerin Legal Pioneers GmbH, Bernd Klasen, Betreuungsrichter und Direktor des Amtsgerichts in Homburg

Termine und Themen

Rechnungslegung und Berichtspflicht in der rechtlichen Betreuung

 28. Mai 2025 | 18:00 - 19:30 Uhr

Anmeldung bis zum 14.05.2025 an weiterbildung-recht@uni-saarland.de

Inhalt: In der gerichtlichen Praxis stellen die Verpflichtungen zur Rechnungslegung von Betreuer/innen und zur Erstattung von Berichten bedeutende Bereiche dar. Es herrscht immer wieder Unsicherheit, wer verpflichtet ist, Rechnung zu legen und Berichte einzureichen. Ebenso bestehen große Unsicherheiten über den Inhalt und die Art und Weise, wie Rechnung zu legen und zu berichten ist. Ziel des Seminars ist es, Handlungssicherheit in diesem Bereich für Berufsbetreuer/innen, Mitarbeiter/innen der Betreuungsbehörden und der Betreuungsvereine herzustellen. Gleichmaßen sollen Studierende der Rechtswissenschaften und der sozialen Arbeit angesprochen werden, die sich zukünftig eine Tätigkeit in den vorgenannten Berufsgruppen vorstellen können.

Referent:in: Dr. Gero Bieg, Betreuungsrichter und Vizepräsident des Amtsgerichts Saarbrücken, Jessica Hahn, Rechtspflegerin Amtsgericht St. Ingbert.

Allgemeine Information

Alle Veranstaltungen finden sowohl **vor Ort an der Universität des Saarlandes** als auch **online** statt, sodass Sie flexibel teilnehmen können. **Die Teilnahme ist kostenlos.**

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail:

✉ weiterbildung-recht@uni-saarland.de

Bitte beachten Sie die Anmeldefristen für die einzelnen Seminare.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen spannenden Austausch!

Ihr Team der Universität des Saarlandes
Weiterbildung Recht

Die Seminarreihe wird unterstützt durch

- Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit

SAARLAND



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



CEC Saar
Continuing Education
Center Saar



SENIORENRECHT

Mehr zum Thema Betreuung?

Das Universitätszertifikat Betreuung (Sachkundenachweis)

Seit Beginn des Jahres 2023 erfordert die Berufsbetreuung eine Registrierung. Voraussetzung für die Neu-Registrierung als beruflicher Betreuerin ist nach dem Gesetz unter anderem eine ausreichende Sachkunde, um den Beruf des Betreuers/der Betreuerin entsprechend den Anforderungen hinreichend qualifiziert ausüben zu können. Das Weiterbildungsangebot 'Universitätszertifikat' fungiert dabei als betreuungsspezifische Weiterbildung, und die Universität als Anbieter des erforderlichen Sachkundenachweises

Vorteile eines Zertifikatsstudiums an der Universität des Saarlandes

- Studieren an einer der bundesweit besten Juristischen Fakultäten (CHE-Ranking)
- Verleihung eines Universitätszertifikats einer staatlichen Hochschule
- Beteiligung von erfahrenen Expert:innen aus der Praxis: Professor:innen, Richter:innen (u.a. Präsidenten und Direktoren von Landessozialgericht, Sozialgericht, Amtsgericht und weiteren erfahrenen Richter:innen), Rechtsanwält:innen, Ärzt:innen, Berufsbetreuer:innen, Coaches und Sozial-Pädagog:innen



Die wichtigsten Informationen zum Universitätszertifikat

- Teilnahmebedingungen: Keine Hochschulzugangsberechtigung nötig.
- Anmeldung: Via E-Mail oder Homepage.
- Studienzeit: Zwei Semester, flexible Dauer; jederzeitiger Einstieg möglich.
- Programmumfang: 270 Stunden über 11 Module, nicht aufeinander aufbauend.
- Durchführung: Online-Vorlesungen via Teams, keine besonderen technischen Anforderungen.
- Selbstlernphasen:
- Mit Hochschulabschluss: Bis zu 50 % Selbstlernzeit möglich, außer in Modulen 10 und 11.
- Ohne Hochschulabschluss: Bis zu 15 % Selbstlernzeit möglich, außer in Modulen 10 und 11.
- Anrechnung von Vorbildung: Auf Antrag durch die örtliche Betreuungsbehörde oder durch die Universität.
- Prüfungen: Online-Prüfung am Ende jedes Moduls; Abschluss mit Zertifikat der Universität des Saarlandes, welches als Sachkundenachweis für rechtliche Betreuung qualifiziert.
- Kosten: Gesamt 1.990 € ohne zusätzliche Gebühren; inklusive aller Lehrmaterialien und Zugang zum Online-Lernsystem.





CEC Saar
Continuing Education
Center Saar